

Fasziendistorsionsmodell FDM, die Typalos-Methode

Der schnelle Weg zur Schmerzfreiheit



- Akute & chronische Schmerzen in der Traumatologie & Sportmedizin
 - Beschwerden der Kopf- & Nackenregion
 - Rückenschmerzen
- Schulter-Arm-Schmerzen, Tennisarm, Schmerzen der Handgelenke & Hände
 - Schmerzende Beine, Beschwerden in den Hüften, Knien & Füßen
 - Taubheitsgefühle in Armen und Beinen

Schmerzen? Bewegungseinschränkung?

Auch in der Schmerzmedizin heisst es: Viele Wege führen nach Rom! Wir sagen: Es gibt schnelle und langsame Wege, um Rom zu erreichen.

Ein neuer und sehr wirksamer Weg Ihre Beschwerden zu lindern, ist derjenige, den uns der amerikanische Osteopath und Notfallmediziner Stephen TYPALDOS mit seinem Faszienstörungenmodell hinterlassen hat. Sein Diagnose- und Therapiekonzept gilt als die derzeit schnellste medikamentenfreie Schmerztherapie weltweit!

Sehr viele Erkrankungen des Bewegungsapparates, die bisher schwer zu behandeln waren, bessern sich durch diese Therapie in viel kürzerer Zeit.

Indiziert

Wenn Schmerzen mit oder auch ohne Bewegungseinschränkungen spontan oder nach einem Unfall aufgetreten sind, bietet das Faszienstörungenmodell in den meisten Fällen eine rasche Hilfe.

Die Diagnose nach dem Faszienstörungenmodell

- Beschwerdeanamnese
- Hergang der möglichen Verletzung
- Untersuchungsbefund

Dabei spielt Ihre Körpersprache als Patient eine besondere Rolle: Sie und Ihr Unterbewusstsein kennen Ihren Körper am besten. Also nimmt sich Ihr Therapeut die Zeit, Sie genau nach dem Hergang Ihrer Beschwerden zu befragen, Ihnen zuzuhören und vor allem: genau hinzuschauen.

Die Therapie nach dem Faszienmodell

Durch die Behandlung nach dem Faszienmodell werden Verklebungen gelöst und Bindegewebsfasern in ihrem Verlauf korrekt und spannungsfrei ausgerichtet oder auch die Viskosität der Gelenkflüssigkeit verbessert. Dies führt zu einer Normalisierung der Beweglichkeit und zur Schmerzfreiheit.

„Eintauchen“ in das Bindegewebe

Je nach Beschwerdedauer bedarf es nur einer oder auch mehrerer Behandlungen: Je akuter das Geschehen, desto schneller können diese beseitigt werden.

Die FDM-Therapie besteht dabei aus manuellen Handgriffen und kommt mit wenigen Hilfsmitteln aus. Ein FDM-Therapeut behandelt entlang von Schmerzbahnen oder Punkten an Muskulatur, Gelenken und Bindegewebe, an Gelenken Bewegungseinschränkungen können mit zielgerichteten Techniken behoben werden.

Mögliche Nebenwirkungen:

Nach einer Behandlung kann für ein bis zwei Tage Muskelkater entstehen. Ebenso können kleine Hämatome auftreten, v.a. wenn mit Hilfsmitteln gearbeitet wurde, die auf der Haut einen Unterdruck erzeugen.

Interessiert? Buchen Sie bei uns einen Termin bei unserem Masseur Samuele Guarnieri.